

Altersvorsorgedepot: Chancen, Nutzen und Risiken

Ein Interview mit Andreas Glogger,
GLOGGER & PARTNER Vermögensverwaltung GmbH



Andreas Glogger,
Geschäftsführer und Inhaber,
GLOGGER & PARTNER
Vermögensverwaltung

www.vermoegensverwaltung-europa.com

Was ist das neue Altersvorsorgedepot und was soll es besser machen als die bisherigen Modelle?

Andreas Glogger: Die bisherigen Modelle ermöglichten keine direkte Beteiligung am Aktienmarkt. Das neue Altersvorsorgedepot setzt dagegen auf echte Altersvorsorge mit einem Kapitalstock, der durch Investitionen am Aktienmarkt aufgebaut wird. Das ist aus meiner Sicht längst überfällig. Andere Länder machen seit Jahrzehnten erfolgreich vor, wie durch langfristige Kapitalmarktanlagen ausreichend Vermögen für die Altersvorsorge aufgebaut werden kann.

Viele Menschen sind bei staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten skeptisch. Ist das Altersvorsorgedepot wirklich etwas Neues oder nur »Riester 2.0«?

Andreas Glogger: Die bisherigen Modelle wie Riester- oder Rürup-Rente waren zwar gut gemeint, hatten aber einen großen Nachteil: Die Kosten waren häufig sehr hoch. Davon profitierten vor allem Banken und Versicherungen. Das neue Konzept unterscheidet sich wesentlich dadurch, dass direkte Investitionen in Aktien möglich sein sollen. Anleger können sich dadurch unmittelbar an erfolgreichen Unter-

nehmen wie Siemens, Allianz oder anderen führenden Konzernen beteiligen. Das macht das Modell deutlich attraktiver und langfristig zielführender.

Für wen eignet sich das Altersvorsorgedepot besonders?

Andreas Glogger: Grundsätzlich eignet sich das Altersvorsorgedepot für jeden, insbesondere aber für junge Menschen, die gerade ins Berufsleben starten oder ihr Studium abgeschlossen haben. Je früher man mit dem Sparen beginnt, desto stärker wirkt der Zinseszinsseffekt. Bei langfristigen Aktienanlagen lassen sich über Jahrzehnte hinweg erhebliche Vermögenswerte aufbauen. Deshalb sollte jeder möglichst früh mit dem Vermögensaufbau beginnen, vorausgesetzt das Produkt wird mit niedrigen Kosten und einer echten Aktienbeteiligung umgesetzt.

Welche Risiken gibt es und worauf sollten Anleger achten?

Andreas Glogger: Der wichtigste Punkt sind die Kosten. Anleger sollten genau prüfen, wie die Produkte ausgestaltet sind und welche Gebühren Banken, Versicherungen oder andere Anbieter verlangen. Darüber hinaus ist entscheidend, dass das Geld breit gestreut und in etablierte Aktienmärkte investiert wird. Wer an großen Indizes wie dem DAX, dem Dow Jones oder vergleichbaren Märkten beteiligt ist und nicht auf spekulative Einzelwerte setzt, kann langfristig von den Chancen des Aktienmarktes profitieren.

Was ist Ihr Fazit zum Altersvorsorgedepot?

Das Altersvorsorgedepot ist ein interessantes Konzept, das sich jeder genauer anschauen sollte. Wenn es wie angekündigt mit niedrigen Kosten und einer direkten Beteiligung am Aktienmarkt umgesetzt wird, kann es einen echten Mehrwert für die langfristige Altersvorsorge bieten. Entscheidend ist, sich frühzeitig zu informieren und möglichst früh mit dem Vermögensaufbau zu beginnen. □



ANZEIGE

Gravierter Schmuck
von Anna von Bergmann –
zeitlos, persönlich
und mit Liebe gemacht:
Ein Geschenk, das bleibt.

www.annavonbergmann.de

